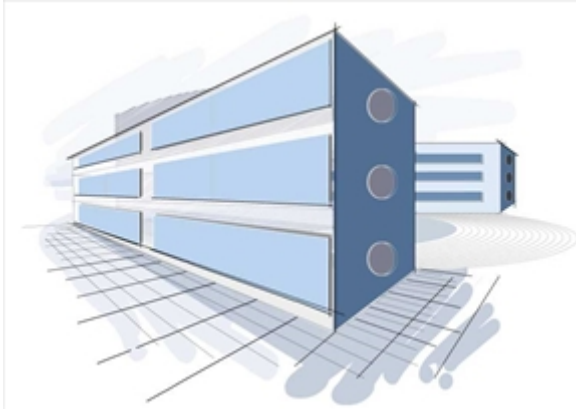


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

Zeven

KuBiZ

Bauvorhaben

Kultur- und Bildungszentrum Zeven (KuBiZ)

Klostergang 4

27404 Zeven

-

Leistung (LV)

07

Aufzugsanlagen

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 19

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (Zeven)
KuBiZ
Leistung (LV)
07 Aufzugsanlagen

Bauvorhaben	
Kultur- und Bildungszentrum Zeven (KuBiZ) Klostergang 4 27404 Zeven	
Bauherr	
Samtgemeinde Zeven	Telefon
Am Markt 4	Fax
27404 Zeven	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:
zzgl. MwSt. (19,0 %):
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....	
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Inhaltsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Leistungsverzeichnis	4
01	Titel	Aufzug Bibliothek und VHS	11
02	Titel	Sonstiges und Wartung	16
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	19

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07 LV Aufzugsanlagen

Leistungsverzeichnis

Projekt: **Kultur- und Bildungszentrum Zeven (KuBiZ)**
 Klostergang 4
 27404 Zeven

Gewerk: **Aufzugsanlagen**

Bauherr: **Samtgemeinde Zeven**
 Am Markt 4
 27404 Zeven

Aufgestellt am 08.06.2026

07	LV	Aufzugsanlagen
Leistungsverzeichnis		
Allgemeine Vertragsbedingungen Vorbemerkung Soweit im Folgenden nicht anderes geregelt, gelten die Bestimmungen der VOB, in der im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Es ist entsprechend nachfolgender Spezifikation anzubieten. Änderungen und nicht vorgesehene Eintragungen haben keine Gültigkeit. Beigefügte Firmenangebote finden keine Bewertung. Leistungsumfang des Auftragnehmers Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Ausgenommen davon sind die bauseitigen Leistungen. Lagerflächen Separate Lagerflächen werden vom Bauherrn nicht zur Verfügung gestellt. Die Lagerung der Baumaterialien wird somit direkt auf der Baufäche erfolgen. Die Materiallieferungen sind entsprechend durch den AN so zu koordinieren, dass die Arbeiten (eigene und fremde) nicht durch übermäßige Materiallagerung behindert wird. Dies kann beispielsweise durch arbeitstäglige Materiallieferung gewährleistet werden. Sanitäre Einrichtungen Das Aufstellen, Vorhalten, Betreiben und Abbauen von Sanitärcontainern erfolgt durch das Gewerk Baustelleneinrichtung. Die Container können während der Standzeit durch alle Nachfolgewerke mitgenutzt werden. Die Nutzung weiterer sanitärer Einrichtungen ist untersagt. Etwaige Kosten (z.B. zusätzliche Reinigungskosten), die durch Nichtbeachtung dieser Regelung entstehen, sind durch den AN zu tragen. Die Aufzugsanlagen sind frei Baustelle einschließlich Verpackung, allen Materialien entsprechend den Bauzeichnungen und Beschreibungen, Montage und Inbetriebsetzung durch Fachmonteure anzubieten. Kosten für Unterkunft, Auslösung sowie Wege- und Fahrgelder sind in die Angebotspreise einzurechnen. Die Leistungen umfassen insbesondere: <ul style="list-style-type: none">• Stellung und Lieferung der Prüfgewichte zur innerbetrieblichen Abnahme sowie der eventuell erforderlichen Hilfskräfte.• Lieferung der Lasthaken, Ankerschienen, Rüsthülsen. Bei Bedarf gehört die leihweise Gestellung der Rüstschuhe ebenfalls zum Leistungsumfang.• Lieferung und Montage Grubenset und Grubenabstieg.• Lieferung und Montage der LED-Schachtbeleuchtung gemäß EN 81-20 schaltbar vom Steuerschrank und Schachtgrube, inklusive Schuko-Steckdose.• Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung, allgemeine Wartungsanleitung und Anlagenzeichnungen sowie zweier Notentriegelungsschlüssel.• Besenreine Endreinigung der Aufzugsanlage inklusive Schachtraum sowie Entsorgung von Verpackungsmaterialien, welche von Aufzugsteilen stammen.• Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind auszubessern. Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsanstrich.• Sämtliche nicht gesondert beschriebenen Leistungen sind entsprechend nachfolgender Beschreibung siehe LV auszuführen.• Einweisung einer beauftragten Person (Aufzugswärter).• Lieferung und Montage eines Notrufsystems. Das Notrufsystem hat in einer ständig besetzten Notrufzentrale aufgeschaltet zu sein. Der Auftragnehmer erstellt die Ausführungspläne für den Schacht innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung und Vorlage aktueller Baupläne. Der Kunde erhält die komplette Anlagenplanung innerhalb von zwei Wochen nach schriftlichem Erhalt des Auftrages sowie Vorlage aller relevanten		

07	LV	Aufzugsanlagen
Leistungsverzeichnis		
<p>Beschreibungen und Zeichnungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für die verbauten Komponenten muss eine Ersatzteilbevorratung von mindestens zehn Jahren garantiert sein. <p>Für die Errichtung der Aufzugsanlagen sind folgende Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) EN 81-20 „Personen- und Lastenaufzüge“ EN 81-50 „Konstruktionsregeln, Berechnungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten“ EN 81-70 „Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen“ EN 81-73 „Verhalten von Aufzügen im Brandfall“ EN 81-80 „Regeln für die Erhöhung der Sicherheit bestehender Personen- und Lastenaufzüge“ Landesbauordnung des Bundeslandes Niedersachsen Energiesparverordnung (EnEV) in ihrer aktuell gültigen Fassung Maschinenrichtlinie (RL 2006/42/EG) VDE- sowie DIN-Bestimmungen für Materialien, Konstruktion und Geräte; die Ausführung der elektrischen Ausrüstung muss in allen Teilen den Forderungen der EN 12015/12016 Schallschutz in Gebäuden – Aufzüge, DIN 8989 Unfallverhütungsvorschriften (UVV) Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) Technische Regeln der Betriebssicherheit (TRBS) Wasserhaushaltsgesetz (WHG) Entwurf, Herstellung, Montage und Endabnahme der Aufzugsanlagen sind entsprechend Aufzugsrichtlinie (Richtlinie 2014/33/EU) auszuführen <p>Bauseitige Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Lieferung verbindlicher Baupläne für die Auftragsbearbeitung (Grundrisse für Normalraumgeschosse und Gebäudeschnitt im Aufzugsbereich). Termingerechte Bereitstellung des trockenen und entlüfteten Aufzugsschachtes, gemäß LBO in den vorgeschriebenen Toleranzen. Dazu gehören alle erforderlichen Aussparungen, Decken- und Wanddurchbrüche sowie Nischen. Installation und Reinigung der Einbauteile nach den Ausführungszeichnungen des Auftragnehmers. Zur Erstabnahme-Prüfung ist der Gebrauchsabnahmeschein für den Aufzugsschacht beizustellen. Planung sowie Montage der Schachtentlüftung gemäß LBO unter Beachtung der vom Auftragnehmer angegebenen abzuführenden Wärmemenge. Absturzsicherungen der Schachtzugänge nach DIN EN 12811-1 mit einem entfernbar Seitenschutz, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett. Bretter nach DGUV 201-023. Gerüstlose Montage des Aufzugs ohne bauseitiges Montagegerüst. Diese sorgt für Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle und eine schnelle Inbetriebnahme. Durch den Einsatz von Dübeln für die Befestigung des Aufzugsmaterials, entfallen im Schacht die bauseitigen Aufwendungen für das Einbringen der Ankerschienen. Bereitstellung eines unfallsicheren Zuganges zum Steuerungskasten und den Schachtzugängen. Die Standfläche vor dem Steuerschrank muss mit mind. 200 lx am Boden dauerhaft beleuchtet sein. Diese Beleuchtung muss von der Stromversorgung des Aufzugs unabhängig sein. Beleuchtung der Schachtzugänge, so dass mindestens 50 lx auf dem Fußboden vor den Schachttüren zur Verfügung stehen. Die Befestigung der Führungsschienen erfolgt mit Dübeln. Die Verwendung von Ankerschienen ist nicht notwendig. <p>Ausmessen und Anbringung verbindlicher Meterrisse in allen Geschossen, unmittelbar neben den</p>		

07	LV	Aufzugsanlagen
Leistungsverzeichnis		
<p>Schachttüren ab OKFF.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferung und Verlegung von elektrischen Verbindungsleitungen außerhalb des Schachtes sowie der Kraftstrom-Zuleitung zum Steuerschrank bzw. Antrieb (Drehstrom 400/230 V, +/- 10 %, 50 Hz, Schutzmaßnahme VDE 0100) einschließlich Auflegen der Leitungen auf den Hauptschalter des Auftragnehmers. Lichtstromzuleitung sowie Bereitstellung des Baustromes während der Montagephase. • Durchführung sämtlicher Erdungsarbeiten (Blitzschutz). • Vom Auftraggeber sind alle erforderlichen Maurer-, Maler-, Tischler-, Beton- und Putzarbeiten zu erbringen. Dies beinhaltet auch das Schließen der Luftspalte zwischen Schachttöffnung und Türrahmen sowie die Schaffung und Bereitstellung sämtlicher notwendiger Zuwege, Leitern, Treppen, Schachtgrubentüren, Luken, Revisionsklappen, Schutzgeländer etc. ... • Durchführung eines evtl. erforderlichen Fertiganstrichs der Aufzugsteile, soweit in der technischen Beschreibung gefordert. • Stellung eines trockenen und verschließbaren Raumes zur sicheren Lagerung des Materials in der Nähe des untersten Schachtzugangs. • Notrufaufschaltung basierend auf einer Mobilfunkverbindung. <p>Bauseitige Leistungen sind fristgerecht zu erbringen, so dass vereinbarte Fertigstellungstermine eingehalten werden können.</p> <p>Alle Unterhaltsarbeiten werden während der normalen täglichen Arbeitszeit durchgeführt und sind den Aufzugswärtern vorher anzuzeigen.</p> <p>1. Allgemeine Vorbemerkungen:</p> <p>1.0 Allgemeine Vertragsbedingungen</p> <p>1.1 Bestands-/Revisionsunterlagen:</p> <p>Die Revisionsunterlagen sind der Bauleitung spätestens 15 Tage vor Abnahme als dwg-Datei, als pdf-Datei und in einfacher Papieraufbereitung zur Prüfung vorzulegen. Die Revisionsordner sind Gebäude-, Gewerke- und Geschossweise zu gliedern. Die Art und Weise der Planaufstellung ist vor Beginn der Planaufstellung mit dem Auftraggeber und den Fachplanern abzustimmen.</p> <p>Zur Schlussabnahme sind die ggf. korrigierten Unterlagen als dwg-Datei, als pdf-Datei und in einfacher Papieraufbereitung zu übergeben.</p> <p>Zusätzlich sind der Bauleitung ebenfalls spätestens 15 Tage vor Abnahme zu übergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen - die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse - die Übereinstimmungserklärung/ -bestätigung der ausführenden Firma - die Fachunternehmererklärung - die Prüfberichte der sicherheitstechnischen Anlagen - Nachweise der Einhaltung der QNG-Anforderung Nachhaltige Materialgewinnung - Nachweise des Einbaus der freigegebenen Materialien (vgl. Kapitel 4) der Einhaltung der QNG- und DGNB-Anforderung an nachhaltige Materialgewinnung - Nachweise der $U_{W/U_{cw}/U_D}$-Werte der transparenten Bauteile und Türen - technische Datenblätter zur Einhaltung der bauphysikalischen Anforderungen <p>Durch den AN sind sämtliche Brandschutzschottungen in einer Planung und per Foto zu dokumentieren, zusammenzustellen und abschließend für die Abnahme durch das Bauordnungsamt an die Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Die Verwendbarkeitsnachweise und die Einbauanweisungen der Bauprodukte sind ständig auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.</p> <p>Zur Überwachung der abschließenden Fertigstellung des Gebäudes sind Fachunternehmererklärungen, Verwendbarkeits- und Übereinstimmungsnachweise für alle verwendeten Bauprodukte, mit Anforderungen an den Brandschutz sowie die Abnahme-protokolle für die Sicherheitseinrichtungen durch den</p>		

07	LV	Aufzugsanlagen
Leistungsverzeichnis		
<p>verantwortlichen Bauleiter zur stichpunkthaften Prüfung vorzulegen.</p> <p>Zur vollständigen Beurteilung des Objekts und zur Sicherstellung einer sachgerechten technischen Bestandsbetreuung sind mindestens folgende technische Objektunterlagen notwendig. Die genannten Unterlagen müssen 1-fach in Papierform bei der Begehung vor Übergabe an den M zur Prüfung übergeben werden. Nach Prüfung und Freigabe durch den M sind die Unterlagen 2-fach in Papierform und 3-fach digital an den M zu übergeben (Planunterlagen grundsätzlich im Dateiformat PDF sowie als DWG/DXF). Alle Bau- und Nutzungsgenehmigungen sowie Bürgschaften sind im Original zu übergeben. Im Zuge der technischen Untersuchung können weitere Dokumente erforderlich werden.</p> <p>Register sind an den zugehörigen Stellen einzufügen.</p> <p>Der exakte Lieferumfang und Aufbau der zu erstellenden Dokumentationsunterlagen ist gesondert ausgeschrieben.</p> <p>1.2 Geplante Ausführungstermine und Rechnungsanschrift: Die Arbeiten beginnen gemäß Terminplan und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Arbeiten sind dem Baufortschritt entsprechend auszuführen.</p> <p>1.3 Lagerfläche Da die Baustelle hinsichtlich der Lagerflächen sehr begrenzt ist, muss auch hinsichtlich der Baucontainer-Stellungen höchste Aufmerksamkeit gelegt werden. Eine exakte Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung ist vor Montagebeginn unbedingt erforderlich.</p> <p>1.4 Bereitstellung der für die Ausführung erforderlichen Unterlagen Benötigte Unterlagen sind frühzeitig anzufordern und werden einfach ausgehändigt. Gültig sind nur solche Unterlagen, die einen Freigabevermerk tragen. Soweit Pläne für Sonderinstallationen zur Ausführung übergeben werden, sind alle fehlenden Details, wie z. B. Klemmen und Anschlusspläne von der beistellenden Firma selbst zu beschaffen. Für die angegebenen Zwecke sind Zusammenbauzeichnungen verschiedener Gewerkeleistungen erforderlich. Diese sind vom Auftragnehmer in Zusammenarbeit mit den betreffenden Gewerken und nach den Angaben des Architekten zu erstellen und mit Einverständnisvermerk der Beteiligten und des Architekten der fachtechnischen Objektüberwachung zur Freigabe einzureichen.</p> <p>Grundsätzlich gilt: Alle angegebenen Zeichnungen u. ä. müssen den Freigabevermerk der fachtechnischen Objektüberwachung tragen, um sie für die Ausführung für verbindlich zu erklären.</p> <p>Weitere vom Auftragnehmer zu erstellende und unaufgefordert vorzulegende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüf- bzw. Zulassungsbescheinigungen bei Anlagen und Anlagenteilen, die einer Zulassung oder Prüfung unterliegen • Genehmigungs- und Prüfanträge bei Anlagen und Anlagenteilen, die für Ausführung, Betrieb und Gebrauch einem behördlich vorgeschriebenen Genehmigungs- und Abnahmeverfahren unterliegen. <p>Montageleitung des Auftragnehmers Der Auftragnehmer hat für die Dauer seiner Tätigkeit am Ausführungsort eine qualifizierte Montageleitung zu stellen, die in der Lage ist, die Montageleistungen mit Dritten zu koordinieren, den zeitlichen und örtlichen Ablauf zu steuern und den Auftragnehmer in Baubesprechungen zu vertreten. Die Montageleitung muß berechtigt sein, Anweisungen und Stundenlohnaufträge entgegenzunehmen und Aufmaß zu nehmen. Der Montageleiter ist vorher zu benennen und darf nicht ohne Einverständnis der fachtechnischen Objektüberwachung abgelöst werden.</p>		

07 LV Aufzugsanlagen

Leistungsverzeichnis

Außervertragliche Leistungen

Stundenlohnarbeiten:

Anweisung, Unterschrift und Begründung nur durch TGA-Bauleitung.

Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung und Genehmigung der Kosten durch TGA-Bauleitung.

2.0 Folgender Leistungsinhalt ist zu erbringen

2.1 Weiterführende Planungen:

Nach Eingang der aufgeführten Unterlagen soll der Auftragnehmer die ergänzenden Angaben zur Bauausführung machen, die Werkstatt- und Montagepläne inkl. Stromlaufpläne der Verteilungen anfertigen sowie die Selektivitätsberechnungen erstellen.

Leistungen im einzelnen:

Schaltanlagen, Verteilungen, Bedienungstafeln usw. aus denen die Lage und Bedienbarkeit hervorgehen, müssen maßstäblich dargestellt werden und bedürfen der Genehmigung durch die Projektleitung TGA.

Übernahme, Überprüfung und Fortschreibung von bisher schon erfolgten Bauangaben, Montagekoordinationen sowie den Angaben zum sonstigen Ausbau aufgrund eigener Montageplanung. Ausarbeiten der erforderlichen Steuerungen.

Einholen von Sichtvermerken bei der fachtechnischen Objektüberwachung zu allen Ergebnissen eigener Werkstatt- und Montageplanung vor Beginn der Fertigung bzw. Montage.

Alle Unterlagen sind 2-fach einzureichen und werden 1-fach zurückgereicht.

2.2 Anträge, Genehmigungen, Prüfungen und Abnahmen:

Stellen der erforderlichen Anträge. Einholen der erforderlichen Genehmigungen, Sichtvermerke u. ä. Beschaffung der erforderlichen Prüfungen und Abnahmen. Teilnahme an Bauabnahmen u. ä., soweit erforderlich. Kopien der Anträge und die Originale der Genehmigungen usw. sind der fach-technischen Objektüberwachung auszuhändigen. Die evtl. anfallenden Kosten werden nicht gesondert vergütet.

2.3 Zusammenwirken mit dem Bauablauf:

Kontrolle der Einhaltung der gestellten Bauanforderungen. Kontrolle des rechtzeitigen Entstehens der erforderlichen bauseitigen Voraussetzungen für die eigenen Arbeiten. Dispositionen der eigenen Arbeit, so daß diese in der geforderten Qualität und vollständig zur rechten Zeit fertig ist. Koordination der eigenen Arbeiten mit denen anderer Gewerke. Teilnahme an Baubesprechungen.

2.4 Fachleistungen:

Lieferung, Montage, Schaltarbeiten, Inbetriebnahme, Prüfung, Mängelbeseitigung. Übergabe einschl. aller Nebenleistungen, soweit nicht positioniert. Lieferung aller Angaben für bauseits zu erbringende Leistungen z. B. Anzeichnen.

2.5 Erstellung und Aushändigung der Bestandsunterlagen:

Die Bestands- und Revisionsunterlagen sind nach Erstellung auszuhändigen an die fachtechnische Objektüberwachung - siehe auch Punkt 2.4

Dazu sind zunächst die Originale einzureichen. Erst nach Erteilung des Anerkennungsvermerkes sind Kopien bzw. Datenträger anzufertigen und wie angegeben zu verwenden.

Eine Liste aller Unterlagen ist vorzuheften, auf ihr erfolgt der Anerkennungsvermerk.

2.6 Einweisung des Bedienungspersonals:

Der Auftragnehmer hat vom Auftraggeber das einzuweisende Bedienungspersonal und dessen Sprecher nominieren zu lassen. Er hat die Einweisung vorzunehmen. Es gibt zu jedem Technikbereich eine

07 LV Aufzugsanlagen

Leistungsverzeichnis

Einweisung. Weitere Einweisungen sind gesondert zu vergüten. Die Einweisung ist abgeschlossen, wenn der Sprecher diese schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist der TGA-Bauleitung auszuhändigen.

3.0 Liefer- und Leistungsumfang und handwerkliche Ausführung

3.1 Materialien:

Bei allen Stoffen und Bauteilen ist weitestgehend nur ein Fabrikat zu verwenden.

3.2 Handwerkliche Ausführung:

Schall-Brandschutzisolierung:

Allergrößten Wert ist auf Isolierung gegen Schallübertragung zu legen. Es ist darauf zu achten, dass bei Wand- und Deckendurchführungen eine entsprechende Schallisolierung vorzusehen ist. Des weiteren ist bei Rohrdurchführungen durch Wände und Decken darauf zu achten, dass der entsprechende Brandschutz eingehalten wird. Hier ist die Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) einzuhalten.

3.3 Liefer- und Leistungsumfang (Kalkulationsumfang):

Hierzu gehört das Liefern, Verlegen, Montieren und Anschließen aller im Leistungsverzeichnis im einzelnen genannten Bauteile und Geräte bis zur betriebsfertigen Anlage einschl. aller Nebenleistungen (gem. DIN) sowie erforderlicher Befestigungs- und Anschlußmaterialien einschl.

Kosten für Montageleitung und -beaufsichtigung sowie Inbetriebnahmen.

3.4 Hinweise zum Unfallschutz:

Der Auftragnehmer ist alleine für die Einhaltung der zu beachtenden Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen seiner Arbeiten verantwortlich. Bei Arbeiten in der Nähe spannungsführender Teile hat er insbesondere die UVV, VBG 4 etc. einzuhalten.

Die Kosten für die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sind in die Angebotspreise einzurechnen. Ein SiGe-Koordinator betreut die Baustelle. Leistungen sind mit ihm abzustimmen.

Nebenkosten

Für die Stromversorgung werden dem Auftragnehmer im Bereich der vorhandenen Gebäude Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Die Beleuchtung der Arbeitsstätte ist vom Auftragnehmer selbständig durchzuführen, soweit das Tageslicht nicht ausreicht. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer den Nachweis für die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben, insbesondere der Emissions- und Immissionsrichtwerte, zu erbringen.

- Brauchwasser für die Aufbereitung von Baustoffen und zur Reinigung wird im Baustellenbereich vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.
- für die bauseitige Bereitstellung und Vorhaltung der Sanitäranlagen
- für die Bereitstellung und Vorhaltung der Entnahmemöglichkeiten für Bauwasser und Baustrom sowie dessen Verbräuche.

Im Leistungsverzeichnis enthaltene Ca./Mind.-Angaben dienen ausschließlich der Orientierung und stellen keine unverbindlichen Schätzwerte dar. Sie sind als Grundlage für die Kalkulation zu verwenden.

Für sämtliche Ca./Mind.-Angaben in diesem Leistungsverzeichnis gilt daher:

„Für alle Ca.-Angaben gilt eine Toleranz von $\pm 5\%$, für alle Mind.-Angaben gilt eine Toleranz von $+5\%$ “

07 LV Aufzugsanlagen

Leistungsverzeichnis

01 Titel Aufzug Bibliothek und VHS

01.1 Ausführungsbeschreibung Aufzug VHS als

Ausführungsbeschreibung Aufzug VHS als Liegendtransport

Grundlage der Ausführungen sind die Ausführungszeichnungen des Auftraggebers. Maße und Ausstattungsangaben sind genau einzuhalten.

Die nachfolgend beschriebenen Ausstattungsdetails sind bei Bedarf zur Bemusterung vorzulegen.

Technische Daten

Art Art der Anlage:

Lieferung und Montage eines maschinenraumlosen

Personenaufzuges mit getriebelosem Antrieb im Schachtkopf, schwingungsisoliert (EL1-gelagert) auf den Führungsschienen montiert.

Anzahl: 1 Stück

Tragfähigkeit (Personen): mind. 1.125 kg (15 Personen)

Geschwindigkeit: mind. 1,0 m/s

Fahrtenzahl: mind. 120 Fahrten die Stunde

Förderhöhe: ca. 7,60 m

Anzahl Haltestellen: 3

Anzahl Türen: 3

Kabine: Breite: Mind. 1.200 mm

Tiefe: Mind. 2.100 mm

Höhe: ca. 2.139 mm

Türen: Breite: Mind. 900 mm

Höhe: Mind. 2.100 mm

Schachtmaße: Breite: 2.090 mm

Tiefe: 4.120 mm

Schachtkopfhöhe: 3.460 mm

Schachtgrubentiefe HSG: 1.100 mm

Schachtausführung: Beton / Mauerschacht

Wichtiger Hinweis: Eventuelle Ersatzmaßnahmen sind zu berücksichtigen, um die geforderten Kabinenabmessungen zu realisieren. Der Schacht wird bauseitig nicht weiter verändert.

Antrieb

Der zu liefernde und zu montierende **Antrieb** weist folgende Merkmale auf:

- Frequenzgesteuerter, geräuscharmer IPM-Synchronmotor (IPM: Interior Permanent Magnet) mit hoher Regeldynamik.
- Elektronisch geregeltes Beschleunigen bis Nenngeschwindigkeit und Bremsen bis zum Stillstand.
- Die Nenngeschwindigkeit ist bei allen Lastzuständen konstant.
- Haltegenauigkeit ± 5 mm durch Direkteinfahrt.
- Rückspeisender Frequenzumrichter mit Steuer- und Leistungsteil.
- Alle Lager mit selbsttätiger Dauerschmierung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
01	Titel	Aufzug Bibliothek und VHS		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • Elektromechanische Zweikreis-Doppelbackenbremse als Haltebremse. • Motor mit eingebautem Ventilator. • Die Antriebsmaschine steht auf einer schwingungs isolierten Stahlträger-Konsole (EL1-Lagerung). • Steuerung <p>Die zu liefernde und zu montierende Steuerung weist folgende Merkmale auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Mikroprozessor-Steuerung Steuerung abwärts sammelnd (KA) • Etagen- und Kabinenrufe werden jederzeit angenommen, durch Aufleuchten der Druckknopfquittierung wird der abzuarbeitende Ruf angezeigt. • Verwendung modernster elektronischer Bauelemente auf gedruckten Platinen in IC-Technik. Die Steuerung soll aus einzelnen Modulen aufgebaut und vorgetestet sein, um Frühausfälle zu vermeiden. • Es muss die Möglichkeit zur Fernüberwachung mittels Telemonitoring bestehen. • Sämtliche Anschlüsse sind steckbar bzw. geklemmt auf Klemmenleisten auszuführen. • Hauptschalter und Motorschutzschalter sind mit thermischer und magnetischer Auslösung ausgestattet. • Eine Hilfsstromquelle (Batteriepuffer) sorgt im Bedarfsfall für die Kabinennotbeleuchtung sowie für das Alarmsignal. Die Hilfsstromquelle ist in der Steuereinheit in der obersten Haltestelle unterzubringen. • Die Steuerung befindet sich in einem geschlossenen Gehäuse, welche in den oberen Schachttürrahmen integriert wird. • Eine zu liefernde und zu montierende Überlasteinrichtung verhindert das Überladen der Kabine. • Nach einer vordefinierten Zeit wird bei nicht benutzter Kabine das Kabinenlicht reduziert. Bei Annahme eines Rufsignals wird das Kabinenlicht wieder eingeschaltet. • Automatische Rückfahrt zum Haupthalt von allen Stockwerken. • Brandfall-Steuerung einschl. Schnittstelle zur BMA • Mit der Brandfallsteuerung BR1 wird jede Kabine in die Rückrufhaltestelle gefahren und dort mit offener Tür und mit eingeschaltetem Kabinenlicht blockiert. <p>Wird der Brandfallschalter betätigt oder spricht die automatische Brandüberwachung an, so bewirkt dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Löschung aller vorhandenen Rufe • Verweigerung weiterer Rufannahme • Überbrückung der Reversiermittel (Lichtschranke, Türleisten und Türöffnungsknopf; lediglich der Schließkraftbegrenzer bleibt wirksam) • Einleitung einer Direktfahrt zur Rückrufhaltestelle • Blockierung aller Kabinen in der Rückrufhaltestelle mit offener Tür sowie eingeschaltetem Kabinenlicht 			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
01	Titel	Aufzug Bibliothek und VHS		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Bedienungs- und Anzeigeelemente</p> <p>Lieferung und Montage der Bedienungs- und Anzeigeelemente entsprechend nachfolgender Beschreibung:</p> <p>Kabine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Kabinentableau an einer Seitenwand, kabinenhoch, max. 15 mm hervorstehende Kabinentableaus an einer Seitenwand gem. DIN 81-70 <p>Elemente und Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabinentableau aus gebürstetem Edelstahl mit schwarzen mechanischen Tastern (Edelstahl gebürstet) ist mit einer Tasteranzahl entsprechend der Stockwerksanzahl auszuführen, mind. 3 mm, Taster nach EN 81-70. • Das Tableau enthält außerdem je einen Türöffnungs-, Türschließ- und Alarmtaster. • Ausführung des Kabinentableaus als langes, hervorstehendes Tableau über die gesamte Kabinenhöhe. <p>Die Rufannahme wird visuell und akustisch quittiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferung und Montage zusätzlicher Etagen-Hinweisschilder im Design des Kabinentableaus. • Lieferung und Montage des o.g. Kabinentableaus mit Blindenschrift <p>Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Etagentableaus und Anzeigeelemente:</p> <p>Etagen:</p> <p>Je Schachttür 1 Etagentableau mit mechanischen Tastern (schwarzer Edelstahl gebürstet) als Befehlsgeber zum Einbau auf Schachttürrahmen (bündig) mit Rufquittierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferung und Montage von Weiterfahrtsanzeigen/Etagenanzeigern im in allen Haltestellen als bündige Variante auf dem Schachttürrahmen. <p>Schachtausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation einer LED-Schachtbeleuchtung, schaltbar in der Steuerung und in der Schachtgrube sowie einer Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube. • Führungsschienen für die Kabine und für das Gegengewicht mit Nut, Feder und Stoßlaschen. • Die Schienenbefestigungen sind so auszubilden, dass Knickspannungen durch Gebäudesetzungen ausgeglichen werden. • Schachtgrubenset zur Aufnahme der Führungsschienen und Aufsetzpuffer. • Verkleidung der Gegengewichtsfahrbahn gemäß Vorschrift. • Tragmittel-Technologie mit Riemen- oder Kettenantrieb, Außenhülle aus Gummi mit Rillenform. • Optische Schachtinformationsgeber zur berührungslosen Erfassung des Kabinenstandortes. • Überfahrendschalter im Schachtkopf sowie in der Schachtgrube. NOT-AUS-Schalter in der Schachtgrube und 			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
01	Titel	Aufzug Bibliothek und VHS		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>auf dem Kabinendach.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeitsbegrenzer zum Auslösen der Fangvorrichtung bei Überschreitung der Nenngeschwindigkeit mit Sicherheitskontakten und allen Befestigungsteilen. • Elektrische Aufzugsinstallation mit allen erforderlichen Leitungen, Schaltern, Klemmen, Verteilern, Hängekabel. • Die Verlegung der elektrischen Aufzugsinstallation im Schacht findet direkt an den Aufzugskomponenten statt. • Schachttüren <p>Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Schachttüren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweiteilige seitlich-öffnende, automatisch betätigte Teleskop-Schiebetüren. • Zweiteilige öffnende, automatisch betätigte Schiebetüren. • Die Türen besitzen die Brandschutzklassifizierung E120 entsprechend EN 81-58. • Umlaufender Türrahmen und Türflügel grundiert. • Die Türschwellen bestehen aus Aluminium und sind leicht zu reinigen. • Die Sicherung des Türbereiches erfolgt mittels Lichtvorhang. <p>Folgende Optionen gehören zusätzlich zum Lieferumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschlussprofile zur Schließung des Spaltes zwischen Tür und Schacht. • Elektronische Überwachung der Türen bei reduziertem Schachtkopf. <p>Kabine</p> <p>Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Kabine:</p> <p>Tragrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Stahlprofilkonstruktion mit Gleitführungen und automatischen Führungsschienenrollen sowie Schwingmetallisolation gegenüber der Einsatzkabine. <p>Dekor Kabinendecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kabinendecke aus Edelstahl <p>Wände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kabinenwände in Paneelbauweise aus Aluminium mit Wabenstruktur <p>Gemäß Herstellerstandard</p> <p>Dekor Seitenwände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laminat nach Herstellerstandard <p>Dekor Rückwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laminat nach Herstellerstandard <p>Boden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundiertes Stahlblech, belegt mit einem Bodenbelag aus grauem Gummi und umlaufender Sockelleiste aus eloxiertem Aluminium. <p>Zugang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kabinentür Edelstahl gebürstet als automatisch betätigte zweiteilige Schiebetür (analog Schachttürausführung) mit Sicherheitskontakt und Dämpfungselementen. <p>Kabinenbeleuchtung:</p>			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
01	Titel	Aufzug Bibliothek und VHS		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • LED-Spots in Kabinendecke • LED-Leuchtelemente in Kabinendecke <p>Beleuchtungssteuerung: Automatisch Ein / Aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 2 parallel geschaltete Leuchten • Lichtstärke mindestens noch 100 lx 1 m über Kabinenboden • Kabinenspiegel aus 3 mm Sicherheitsglas mit einer Breite von 900 mm (halbe Höhe) an der Rückwand. • Handlauf gerade an der Rückwand und einer Seitenwand aus rundem Edelstahl mit ca. 40 mm Durchmesser • Geräuscentwicklung <p>Folgende Geräuschwerte sind zwingend einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der maximale Luftschall in der Kabine bei Nenngeschwindigkeit (1,0 m/s) beträgt 57 dB(A). • Der maximale Luftschall auf den Stockwerken (Türbetrieb) beträgt 60 dB(A). • Der maximale Luftschall vor geschlossener Schachttür bei vorbeifahrender Kabine (1 m/s) beträgt 53 dB(A). • Der maximale Luftschall in allen an den Schacht angrenzenden Räumen beträgt nicht mehr als 30 dB(A) bei Ausführung der Schachtwände und angrenzenden Geschossdecken nach DIN 8989. <p>Bieterangaben Vom Bieter anzugeben: Antriebsleistung in kW:</p> <p>Liefer- und Montagezeit Die Lieferzeit für den/die Aufzüge ist vom Bieter bekannt zu geben nach vollständiger technischer sowie kommerzieller Klärung. Die Montagezeit für den/ die Aufzüge ist vom Bieter bekannt zu geben.</p> <p>frei Baustelle liefern und montieren</p> <p>gew. Fabrikat</p> <p>gew. Typ</p>			Übertrag:
		1 St	EP	GP
01.2	<p>Ausführungsbeschreibung Aufzug Bibliothek</p> <p>Ausführungsbeschreibung Aufzug Bibliothek</p> <p>Grundlage der Ausführungen sind die Ausführungszeichnungen des Auftraggebers. Maße und Ausstattungsangaben sind genau einzuhalten.</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Ausstattungsdetails sind bei Bedarf zur Bemusterung vorzulegen.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
01	Titel	Aufzug Bibliothek und VHS		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Technische Daten</p> <p>Art der Anlage: Lieferung und Montage eines maschinenraumlosen Personenaufzuges mit getriebelosem Antrieb im Schachtkopf, schwingungs isoliert (EL1-gelagert) auf den Führungsschienen montiert.</p> <p>Anzahl: 1 Stück</p> <p>Tragfähigkeit (Personen): mind. 535 kg (7 Personen)</p> <p>Geschwindigkeit: mind. min1,0 m/s</p> <p>Fahrtzahl: mind. 120 Fahrten die Stunde</p> <p>Förderhöhe: ca. 3,12 m</p> <p>Anzahl Haltestellen: 2</p> <p>Anzahl Türen: 2</p> <p>Kabine: Breite: Mind. 1.050 mm Tiefe: Mind. 1.350 mm Höhe: ca. 2.139 mm</p> <p>Türen: Breite: Mind. 800 mm Höhe: Mind. 2.000 mm</p> <p>Schachtmaße: Breite: 1.550 mm Tiefe: 1.690 mm Schachtkopfhöhe: 2.500 mm Schachtgrubentiefe HSG: 980 mm</p> <p>Schachtausführung: Beton / Mauerschacht</p> <p>ansonsten gelten alle Techn. Beschreibungen aus der Position 1</p> <p>frei Baustelle liefern und montieren</p> <p>gew. Fabrikat</p> <p>gew. Typ</p>			Übertrag:
		1 St	EP	GP
Summe Titel 01		Aufzug Bibliothek und VHS, Netto:		
02	Titel	Sonstiges und Wartung		
02.1	Schachtentrauchungsanlage			
	<p>Schachtentrauchungsanlage</p> <p>Gemäß der Energieeinsparverordnung EnEV bzw. Gebäudeenergiegesetz (GEG) besteht die Forderung, dass alle Gebäudeumfassungsflächen so auszuführen sind, dass sie entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft luftundurchlässig sind. Gefordert wird ein nach EN 12101-2 und EN 54-20 zertifiziertes System zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Aufzugschächten.</p>			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
02	Titel	Sonstiges und Wartung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Das System ist Teil der Aufzugsanlage und wird durch ein Aufzugfachunternehmen vollständig innerhalb des Fahrschachtes installiert, in Betrieb genommen und gewartet.</p> <p>Die Rauchdetektion wird mittels potentialfreiem Kontakt zur Auswertung bereitgestellt und kann in die Aufzugssteuerung eingebunden werden. Betriebsanleitungen, Schaltpläne, Wartungs- und Prüfhinweise sind in die technische Dokumentation der Aufzugsanlage einzupflegen. Aussagefähige Unterlagen zum angebotenen Produkt sind dem Leistungsverzeichnis beizufügen</p>			
		2 St	EP	GP
02.2	<p>Funktionswartung je Jahr innerhalb der Gewährleistungszeit</p> <p>Funktionswartung je Jahr innerhalb der Gewährleistungszeit</p> <p>Präventive Wartung gemäß EN 13015, 4 Wartungsintervalle im Jahr, Verfügbarkeit von Standardersatzteilen innerhalb von 24 Stunden / 365 Tage Erreichbarkeit</p>			
		4 St	EP	GP
02.3	<p>Funktionswartung je Jahr nach der Gewährleistungszeit</p> <p>Funktionswartung je Jahr nach der Gewährleistungszeit</p> <p>Präventive Wartung gemäß EN 13015, 4 Wartungsintervalle im Jahr, Verfügbarkeit von Standardersatzteilen innerhalb von 24 Stunden / 365 Tage Erreichbarkeit</p>			
		4 St	EP	GP
02.4	<p>Notrufsystem</p> <p>Notrufsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notrufsystem entsprechend EN 81-28 und Übernahme der wesentlichen Betreiberpflichten gemäß BetrSichV Anhang I Abschnitt 4.1. • Notrufservice mit Instandhaltung der Hardware, einschließlich Austausch der Notstrom-Akkus. Das Notrufgerät wird dem AG vom AN für die Dauer des Vertrages leihweise überlassen • Lieferung eines Schlüsselbehälters zum bauseitigen Einbau im Zugangsbereich des Gebäudes 			
				Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
02	Titel	Sonstiges und Wartung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<div>Übertrag:</div> <ul style="list-style-type: none">Erstellung eines Notfallplan zur bauseitigen Verwendung / Ergänzung			
		2 St	EP	GP
Summe Titel 02		Sonstiges und Wartung, Netto:		

LV-Zusammenfassung

KuBiZ (Zeven)

07	LV	Aufzugsanlagen		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Aufzug Bibliothek und VHS	11
02	Titel	Sonstiges und Wartung	16
Summe LV 07 Aufzugsanlagen				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				